



Das Projekt "FINE" wurde mit Unterstützung der Europäischen Union im Rahmen des Programms "Europa für Bürgerinnen und Bürger" gefördert

**Geltend für den
Programmbereich 2, Maßnahme 2.1 - "Städtepartnerschaften"**

Beteiligung: Das Projekt involvierte 79 Bürgerinnen und Bürger, insbesondere 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Gemeinde Montaigut-en-Combrailles (Frankreich), 32 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Gemeinde Wißmannsdorf (Deutschland), 3 Mitglieder Integrationsteam DRK und 14 Flüchtlinge/Asylbewerber.

Ort / Datum: Die Veranstaltung fand in Wißmannsdorf (RHP, Deutschland) von 09.05.2018 bis 13.05.2018 statt.

Kurze Beschreibung:

09.05.2018: Ankunft/Empfang der Gäste aus Montaigut, Vorstellungsrunde und Verteilung in Gastfamilien, Zeit zum Kennenlernen, Vorstellung Programm und Austausch hierzu, kleiner Imbiss

10.05.2018: Luxemburg und Europa – Führung in der Stadt Luxemburg (Altstadt, Europa-Viertel) Luxemburg ist Geburtsort von Robert Schuman und Schengen zeigt in seinem Museum die Entstehung der EU. Es gab viele geschichtliche Informationen über unsere gemeinsames dt.-frz.-lux. Wurzeln und eine rege Diskussion über die EU. Für eine erstmals teilnehmende Radfahrergruppe war eine Südeifel/Luxemburg-Tour organisiert worden. Gemeinsames Abendessen in eifeltypischer Art mit Senioren aus beiden Gemeinden

11.05.2018: Treffen bei der Verbandsgemeindeverwaltung Bitburger Land und Erläuterungen der rheinland-pfälzischen Verwaltungsstrukturen und rege Vergleiche mit der EU und vor allem Frankreich. Das Kreismuseum brachte uns die Geschichte der Eifelregion näher sowie die Nachwirkungen der französischen Revolution. Später trafen sich alle Teilnehmer, die Radgruppe und andere Bürger mit einer Gruppe Flüchtlingen, betreut vom Dt. Roten Kreuz zu einem runden Tisch. Das Verständnis zur Integration wurde geweckt, der Wunsch nach Heimat und die Bemühungen eines jeden, gegen Populismus und Nationalismus zu kämpfen, damit Europa friedlich bleiben kann. Anschließend wurde zusammen gespielt und gefeiert. Von allen Beteiligten wurden typische Gerichte zubereitet und zusammen gegessen.

12.05.2018: Der beabsichtigte Besuch in Verdun konnte nicht stattfinden, wir besuchten das Westwallmuseum in Irrel und den Ehrenfriedhof Kolmeshöh. Auch hier wurde der Wahnsinn von Kriegen und Fremdenhass uns nahe gebracht und die Wichtigkeit der Freundschaft und guten Nachbarschaft in Europa hervorgetan. Eine weitere Tour der Radfahrergruppe traf rechtzeitig zur Führung im Bunker in Irrel ein.

Am Nachmittag – nach der Feier einer festlichen Hl. Messe in der Pfarrkirche (zweisprachig) feierten alle Teilnehmer zusammen mit vielen Bürgern 20 Jahre Partnerschaft Wißmannsdorf-Montaigut. Viele Freundschaften wurden vertieft und neue sind entstanden. Der Kirchenchor, der Musikverein und eine Gruppe aus dem Kindergarten bot musikalische und spielerische Unterhaltung dar. Groß und Klein hat sich an der Feier erfreut.

13.05.2018: Eine Fotoausstellung sowie eine gute Gesprächsrunde über den Austausch und die Zukunft unserer Partnerschaft bildeten den Abschluss der Veranstaltungen. Nach einem Mittagessen in den Familien fuhren die Gäste wieder ab.